
Die grosse Wut der Schweizer Hausärzte

Diverse TA-Artikel zum Protest der Ärzte gegen die neuen Labortarife und die Gesundheitspolitik von Pascal Couchepin

Unsinnige Forderungen der Medien.

Die Berichterstattung des «Tages-Anzeigers» über die Protestbewegung der Hausärztinnen und Hausärzte zur geplanten Senkung der Labortarife um 30 Prozent geht völlig an der aktuellen Problematik vorbei. Da zerstört der Gesundheitsminister mutwillig die bisher gut funktionierende Hausarztmedizin, und den Medien kommt nichts Gescheiteres in den Sinn, als den ärztlichen Protest gegen den Entscheid eines offensichtlich inkompetenten Bundesrats Couchepin mit sinnlosen Forderungen nach einem innerärztlichen Einkommensausgleich zu torpedieren. Man stelle sich einmal vor, die Putzfrauen streiken für mehr Lohn, und die Medien raten ihnen, erst mal zu schauen, dass sie einen Lohnausgleich mit den Bankangestellten erreichen, deren Büros sie reinigen. Die Forderung nach Ausgleich zwischen den Einkommen von Spezialärztinnen und -ärzten und den Hausärztinnen und -ärzten ist schludrig recherchiert und populistisch. Sie bedenkt zum Beispiel überhaupt nicht, dass Spezialistinnen und Spezialisten einen grossen Teil ihres Einkommens im Halbprivat-, Privat- und Selbstzahlerbereich, z.B. mit Schönheitschirurgie oder reichen Ausländerinnen und Ausländern, machen. Diesen Teil ihres Einkommens kann man ja wohl nicht einfach verbieten, ohne den Kapitalismus abzuschaffen.

DR. MED. DAVID WINIZKI, ZÜRICH